

PERSÖNLICH



Vadim Thomas (28), aus Steinheim stammender Fußballer, schließt sich im Sommer dem Westfalenligisten SC Herford an. Thomas steht aktuell beim Oberligisten SC Roland Beckum unter Vertrag und hatte in der Winterpause mit einem Wechsel in die Profiligena in Kasachstan geliebäugelt. Vadim Thomas spielte im Kreis Höxter auch beim TuS Vinsebeck und SV Höxter, ehe er zum Oberligisten FC Gütersloh ging.

Silberne Verdienstnadel für Dirk Beineke

Jahreshauptversammlung: Viele Umbesetzungen im Vorstand des TuS Lütmarsen

■ **Lütmarsen** (nw). Normalerweise verteilt er die Auszeichnungen, diesmal wurde aber dem Vorsitzenden des TuS Lütmarsen eine besondere Ehre zu teil. Auf der Jahreshauptversammlung bekam Dirk Beineke von Hubert Wöstefeld, stellvertretend für den Kreisvorstand, für seine mehr als 20-jährige Tätigkeit im Vorstand die silberne Verdienstnadel des Sportkreises Höxter und die dazu gehörige Urkunde überreicht – die zahlreich anwesenden Mitglieder spendeten gebührend Beifall für ihren Vorsitzenden. Auch die Kassiererin Sonja Kossol, der eine einwandfreie Kassenführung bestätigt wurde, bekam viel Applaus. Der

Vorsitzende dankte ihr für ihre Verdienste und verabschiedete sie anschließend mit einem Blumenstrauß aus dem Vorstand. Daniel Schinowski wurde als neuer 1. Kassierer einstimmig gewählt.

Neben der scheidenden Kassiererin gab auch Markus Spieker den Posten als Breitensportbeauftragter ab. Ulla Hoppe und Celine Eichler sind nun neu im Vorstand als Breitensportbeauftragte. Lukas Hoppe bekleidet nun den zeitweise verwaisten Posten des Mitgliederverwalters. Als 2. Kassenprüfer wurde Christopher Speith gewählt. Alle anderen Ämter werden weiterhin von den bisherigen Vorstandsmitgliedern ausgeführt.



Ausgezeichnete Mitglieder: Der Vorsitzende Dirk Beineke bekam die silberne Verdienstnadel und die scheidende Kassiererin Sonja Kossol bekam für ihre Verdienste für den TuS Lütmarsen ein Präsent.

FOTO: TUS LÜTMARSEN

Super Auftritt der Driburger Minis

Tischtennis: Gute Leistungen beim Bezirksentscheid der Mini-Meisterschaften in Warburg

■ **Warburg** (is). Die Mini-Meisterschaften sind eine der erfolgreichsten Breitensportaktionen für Kinder im deutschen Sport. Seit 25 Jahren nehmen jedes Jahr mehr als 40.000 Kinder teil, die sich über die gesamte Republik verteilen. Auch im Kreis Höxter gab es Ortsentscheide, in denen sich die besten Kinder für den Kreiseentscheid qualifizieren konnten. Diese zeigten nun beim Bezirksentscheid, der in der Warburger Turnhalle am Wachtelpfad unter Leitung von Heinz Degner durchgeführt wurde, ihr Können.

In drei Altersklassen kämpften die Mädchen und Jungen aus ganz OWL um ein Weiterkommen.

In Altersklasse III der Mädchen war der Kreis Höxter mit sechs Spielerinnen in der Achter-Gruppe stark vertreten. Die achtjährige Lina Geminger vom TuS Bad Driburg sicherte sich Platz zwei vor ihren Vereinskameradinnen Dana Schäfer und Lea Miller.

Bei den zehnjährigen Mädchen spielte Aariany Saray Rey Mesta, eine Bad Driburgerin mit spanischen Wurzeln, ein super Turnier und gewann die Altersklasse II.

In der Altersklasse I gab es



Erfolgreich: Fabio Zelici vom TuS Bad Driburg qualifiziert sich beim Bezirksentscheid der Mini-Meisterschaften in Warburg für den Verbandsentscheid.

FOTO: INGE STEGNAJIC

im Halbfinale ein Duell zwischen Sophia Mathias und Fiona Sander. Fiona Sander gewann 2:1, verlor aber im Finale gegen ein Mädchen aus dem Kreis Minden-Lübbecke 0:2. Bei den Jungen in der Altersklasse III setzte sich ein Junge aus Bielefeld durch. Der Kreisvertreter Philipp-Lothar Menne verlor im Viertelfinale 1:2. Ganz oben auf dem Treppchen stand in der Altersklasse II der zehnjährige Fabio-Angelo Zelici. Der Driburger gab keinen Satz ab.

Vinsebecker verkaufen sich gut

Fußball: Im Kreispokal-Viertelfinale gewinnt der Landesligist Spvg. Brakel verdient mit 3:0 (2:0) beim A-Ligisten TuS Vinsebeck und steht als erster Halbfinalist fest

Von Uwe Müller

■ **Vinsebeck.** Ohne große Probleme, aber auch ohne großen Glanz zog die Spvg. Brakel gestern Abend ins Halbfinale des Krombacher-Kreispokals ein. Der Landesligist gewann beim A-Ligisten TuS Vinsebeck mit 3:0.

„Wir wollten weiterkommen. Das ist souverän gelungen“, meinte Brakels Trainer Burkhard Sturm. „Sicher hätte ich mir etwas mehr gewünscht, dass wir in der zweiten Halbzeit mit mehr Geschwindigkeit und Konsequenz gespielt hätten. Aber insgesamt war es okay“, so Sturm, der auf einige Stammspieler verzichten musste.

Das merkte man den Brakelern zu Beginn aber kaum an. Sie machten gleich Druck, versuchten das Spiel breit zu machen, um durch die dicht stehende Vinsebecker Defensive zu kommen. Schon nach drei



MEHR FOTOS

www.fupa.net/hoexter

Minuten prüfte Christopher Wetzler Vinsebeck's Torwart Heiko Elfers mit einem Volleyschuss aus 18 Metern. Mit dem ersten Vorstoß des A-Ligisten fiel auch ein Tor – Brakels Torwart Alexander Fischer ließ den Ball nach einer Ecke fallen, Christoph Böddeker staubte ab (16.). Doch Schiedsrichter Petermichel sah eine Behinderung des Keepers. Glück für Brakel, das nun auf die Führung drängte. Und sie gelang sehenswert: Wetzler chippte den Ball zu Torben Vogt, der aus 16 Metern den Ball in den Winkel jagte: 0:1 (24.). Die Vinsebecker versteckten sich aber nicht und hatten durch einen Kopfball von Hendrik Schäl (26.) und einem abgefälschtem Weit-



Abgeblickt: Vinsebeck's Andre Hansmann kann in dieser Szene Brakels Torben Vogt (r.) am Torschuss hindern. Vogt erzielte aber zwei Tore und bereitete das dritte vor.

FOTO: UWE MÜLLER

schuss von Julien Fricke (35.) auch ihre Möglichkeiten. Auf der Gegenseite hätte Vogt das 0:2 machen müssen, versemelte aber frei aus zehn Metern nach Doppelpass mit Wetzler (38.). Kurz vor dem Pausenpfiff fiel dann doch das 0:2. Fricke grätschte gegen Fo-

fana, traf den Ball, aber stieg dabei zu heftig ein, so dass Petermichel Freistoß gab. Den spielte Frederkind auf Vogt, der per Kopf in die lange Ecke verlängerte: 0:2 (44.).

Nach dem Seitenwechsel gab es zunächst einen Schiedsrichterwechsel. Petermichel war auf dem unebenen Platz umgeknickt und konnte mit dickem Knöchel nicht mehr weitermachen. Uwe Schamber, Schiedsrichter des TuS, sprang kurzerhand mit Jeanshose, aber viel Übersicht ein.

Und Brakel legte stark los. Vogts Hammer aus 14 Metern klärte Elfers mit dem Fuß (47.), aber eine Minute später war er machtlos als Vogt quer legte auf Oumar Fofana, der aus

kurzer Distanz zum 0:3 einschob. Oliver Markus hatte noch eine gute Chance für Brakel (56.), aber danach verflachte das Spiel immer mehr. Brakel spielte zu kompliziert, Vinsebeck verteidigte konzentriert. Und kam zu einer dicken Chance. Der eingewechselte Ex-Brakeler Maximilian Reineke traf per Kopfball nur die Brakeler Latte (66.). Mehr passierte in einem fairen Kreispokalspiel nicht mehr.

„Beim Tor für uns habe ich keine Behinderung des Torwarts gesehen und den Freistoß kurz vor der Halbzeit kann man auch nicht geben aus meiner Sicht – Julien spielt klar den Ball“, ärgert sich Vinsebeck's Trainer Maik Disse, gibt

aber zu: „Brakels Sieg ist dennoch hochverdient – man sieht, dass sie zwei Klassen höher spielen. Aber ich bin auch zufrieden mit unserer Leistung. Wir haben es defensiv gut gemacht.“

TuS Vinsebeck: Elfers, Vanin, Hansmann, Böddeker, Tracht, Schäl (75. Kohls), Fricke (60. Reineke), Claes, Schamber (70. Genc), Bent, Meilenbrock.

Spvg. Brakel: Fischer, Derenthal, Büsse, Frederkind, Wetzler, Fofana (58. Thomas), Schöttler, Prib, Markus, Vogt, Hengst (58. Aksogan).

Tore: 0:1 Vogt (24.), 0:2 Vogt (44.), 0:3 Fofana (48.).

Schiedsrichter: Benjamin Petermichel.

Zuschauer: 100.

Maria Albrecht gewinnt über zehn Kilometer

Hochstift-Cup: Knapp 500 Starterinnen und Starter sorgen für einen Teilnehmerrekord beim 20. Leiburger Volkslauf. Gute Platzierungen erzielen Non Stop Ultra Brakel und der Warburger SV



Von Frank Beineke

■ **Bad Wünnenberg-Leiberg.** Im vergangenen Jahr waren beim Leiburger Volkslauf erstmals mehr als 400 Teilnehmer an den Start gegangen. Bei der 20. Auflage war der Andrang nun sogar noch deutlich größer. 493 Läuferinnen und Läufer waren ins Leiburger Aftalstadion gekommen, um bei der dritten Etappe des Hochstift-Cups die verschiedenen Distanzen zu bewältigen – 13 Teilnehmer stellte Non-Stop-Ultra Brakel und holte sechs Podestplätze.

Die Organisatoren vom HTSV Leiberg kamen mächtig ins Schwitzen. „Wir sind diesmal an Grenzen gestoßen. Das konnten wir nur mit unserem eingespielten Team meistern“, erklärt der HTSV-Vorsitzende Christian Carl angesichts der begrenzten Zahl an Parkplätzen, Umkleiden und Duschmöglichkeiten. „Nächstes Jahr werden auch wir wohl mit Voranmeldungen arbeiten“, kündigt Christian Carl an.

Bei der 20. Auflage gab es aber nicht nur jede Menge Masse, sondern auch Klasse.



Flottes Quartett: Adalbert Grüner, Dirk Lüddecke (hinten v.l.), Ursula Müller und die Gesamtsiegerin Maria Albrecht starteten erfolgreich für Non Stop Ultra.

FOTO: NSU BRAKEL

Besonders sehenswert ist die Siegerzeit über 20 Kilometer. Robiel Weldemichael gewann in 1:10,49 Stunden und lag da-

mit mehr als drei Minuten vor dem zweitplatzierten Jan Kerkmann (TSVE Bielefeld, 1:14,02). Dabei ist der aus Eritrea stammende Delbrücker sonst eher auf den zehn Kilometern beheimatet. Die Brakeler Hubert Quest (1:42:11), Tom Honke (1:50:31) und Willi Düweke (1:58:16) starteten auch über die Langdistanz. Bei den Frauen ging der 20-Kilometer-Sieg an Kathrin Kleinschnittger. Die Fürstenbergerin gewann in 1:35,34 Stunden vor Ulrike Koepe (LT Elsen-Wewer, 1:36,43) und der

In Berlin

◆ Klaus Menne, Vorsitzender von Non-Stop-Ultra Brakel, war in der Bundeshauptstadt Berlin schnell unterwegs.

◆ Beim Halbmarathon kam er nach 1:25,35 Stunde ins Ziel.



Die Schnellste beim Schülerlauf: Die Warburgerin Mia Kuhaupt gewann über 1.000 Meter.

Warburgerin Daniela Schröder (1:44,52). Für NSU Brakel war Anja Michel (2:01:39) dabei. Unterm Strich wurden über die Langdistanz stolze 163 Läuferinnen und Läufer gezählt. Auch dies zeigt, dass der Termin des Leiburger Volkslaufes (vier Wochen vor dem Hermannslauf, zwei Wochen vor dem Osterlauf) diesmal schlichtweg optimal war.

131 Teilnehmer verbuchte die 10-Kilometer-Distanz. Rang eins ging an den Paderborner Thomas Kruse (34,24 Minuten). Der für NSU Bra-

kel startende Mohammad Safari wurde in 48,03 Minuten Dritter der M30. Zudem liefen auch die Brakeler Ilmi Abdi Daud (49,54), Werner Neumann (50,30) und Dirk Lüddecke (51,15) in Leiberg mit. Adalbert Grüner gewann in 55,15 Minuten seine Altersklasse M60.

Bei den Frauen siegte die Brakelerin Maria Albrecht (41,58) vor Viktoria Rath (Delbrück, 42,53) und Elke Wolf (Scharmede, 45,00). Maria Albrecht (W35) konnte nach der Babypause wieder an alte Leistungen anknüpfen. Ihre Mutter Ursula Müller zeigte sich auch in guter Form und siegte in 57,01 Minuten

in der W65. Elke Wolf startete auch über fünf Kilometer, um sich in 22,19 Minuten ungefährdet den Sieg zu holen. Hinter Wolf landeten die jungen Warburgerinnen Klara Kuhaupt (23,21) und Marie Albers (23,38) auf den Rängen zwei und drei. Zweite in der W40 wurde die Brakelerin Claudia Reinold (27,12 Min.). Bei den Männern triumphierte Leonhard Scheike (LC Paderborn) in 17,59 Minuten. Markus Burges (NSU Brakel) wurde Erster in der M35 (25,06 Min.). Die Gesamtsiege bei den Schülerläufen gingen derweil an Jannis Menze (LC Paderborn) und Mia Kuhaupt (Warburger SV).